



Der Geist der Liebe und Besonnenheit

T: Fabian Vogt
M: Michael Heigenhuber
Rechte bei den Autoren

Refrain:

Gott gibt uns nicht den Geist der Sorgen,
sondern der Liebe und Besonnenheit.

Gott schenkt uns heute Kraft für Morgen,
das Leben zu wagen zur Zukunft befreit

1. Strophe:

Da, wo es Mut braucht, um fröhlich zu sein,
zu hoffen und manchmal auch um zu verzeih'n,
trägt die Verheißung, weil Gott zu uns spricht:
„Ich bin da, Fürchtet euch nicht.“

2. Strophe:

Da, wo man spürt: Es ist längst höchste Zeit,
aufzusteh'n gegen die Lieblosigkeit,
füllt dies Versprechen uns mit Zuversicht:
„Ich bin da, Fürchtet euch nicht.“

3. Strophe:

Da, wo uns so oft der Zweifel beschleicht:
„Ob meine Sehnsucht, mein Können wohl reicht?“,
füllt dies Versprechen uns mit Zuversicht:
„Ich bin da, Fürchtet euch nicht.“